

Kraftstoff-News

Quartalsbericht der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe

3. April 2025

Die MTS-K beobachtet den Handel mit Kraftstoffen genau und erhebt dafür fortlaufend Preise von etwa 15.000 Tankstellen in Deutschland. Die MTS-K gibt diese Daten an zugelassene Dienste weiter, die wiederum die Öffentlichkeit informieren. Zu diesen Diensten gehören Anbieter der bekannten Preisvergleich-Apps. Die MTS-K fördert damit die Transparenz und den Wettbewerb im Kraftstoffsektor.



© AdobeStock/Zedspider

Inhaltsverzeichnis

1	Preisentwicklungen im ersten Quartal	2
2	Preisdynamik und Verbrauchertipps	3
2.1	Preisänderungen	3
2.2	Preiszyklen	5
2.3	Spreads nach Städten	7

„Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres sind die Preise trotz gestiegenen CO₂-Emissionskosten etwas gesunken, für Benzin um ca. 3 Cent und für Diesel um ca. 6 Cent pro Liter. Dabei folgten die Preisverläufe im Verlauf des Quartals weitgehend dem Rohölpreis. Mit zunehmender Sorge beobachten wir die immer häufigeren Preisänderungen an der Zapfsäule. Hier gab es im ersten Quartal 2025 nochmals einen Zuwachs. Im Schnitt ändern Tankstellen ihre Preise 22-mal am Tag, vor allem in Ballungsräumen noch deutlich häufiger. Für Verbraucherinnen und Verbraucher wird dadurch die Orientierung erschwert. Dennoch ist es möglich mit Hilfe unserer Preisdaten günstige Preisverläufe, meistens am Abend, ausfindig zu machen sowie Tankstellen zu finden, die ihre Preise deutlich seltener ändern.“



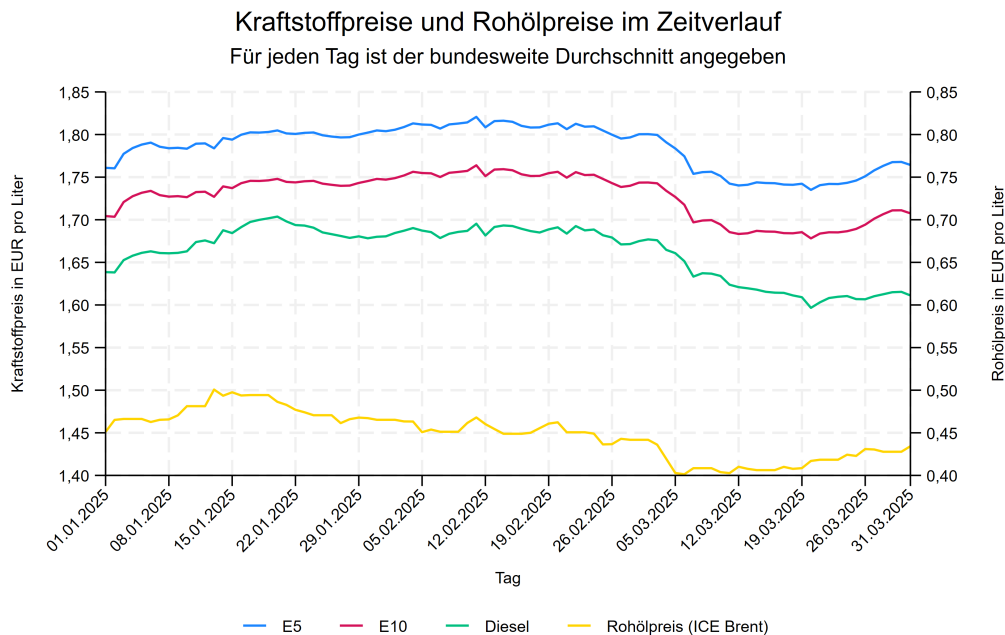
© Bundeskartellamt/Bernd Lammel

Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes

1 Preisentwicklungen im ersten Quartal

Im 1. Quartal 2025 kostete E5 im Durchschnitt 1,786 EUR pro Liter, E10 1,729 EUR pro Liter, Diesel 1,662 EUR pro Liter. Zu Beginn des Jahres war ein Preisanstieg zu verzeichnen, der neben dem gestiegenen Rohölpreis insbesondere auf Steigerungen bei der CO₂-Abgabe und der Treibhausgas-minderungsquote zurückzuführen war. Unter der Annahme der vollen Kostenweitergabe hatten die regulatorischen Änderungen geschätzte Auswirkungen im Umfang von 4-5 Cent / Liter auf die Benzin- bzw. die Dieselpreise.

Ab Anfang März ist ein Rückgang der Rohölpreise zu beobachten, wobei der schwache Dollar gegenüber dem Euro eine bedeutende Rolle spielte. Es ist jedoch zu beachten, dass eine Korrelation zwischen den Tankstellenpreisen und den Rohölpreisen nicht immer eindeutig ist, da verschiedene Kosteneffekte zu berücksichtigen sind. Im Zeitraum von Ende Januar bis Anfang Februar ist beispielsweise eine marginale Entkopplung der beiden Preisniveaus zu beobachten. Hier kam es zu Preissteigerungen auf der Großhandelsebene, die zu entsprechenden Preissteigerungen an den Zapfsäulen führten.



Beobachtungszeitraum: 01.01.2025 - 31.03.2025
Preise von 0,50 bis 3,00 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen; ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Daten zum Rohölpreis und Raffinerieabgabepreisen © Argus Media. Die Darstellung entspricht nicht notwendig der Meinung von Argus Media.

Abbildung 1: Aktuelle Kraftstoffpreise

2 Preisdynamik und Verbrauchertipps

2.1 Preisänderungen

Die Zahl der täglichen Preisänderungen an Tankstellen in Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren stark erhöht. Während es im Jahr 2014 täglich noch etwa vier bis fünf Preisänderungen gab, wurden die Preise 2017 schon zwischen achteinhalb- und zwölfteinhalbmal geändert. Anfang 2024 wurden die Preise täglich durchschnittlich bereits 18-mal, Anfang 2025 sogar 22-mal geändert. In Deutschland sind die preissetzenden Unternehmen in ihrer Preissetzung und bei der Änderung ihrer Preise frei.

Aber nicht alle Tankstellen ändern die Preise gleich häufig. Die Abbildung 2 (sog. Histogramm) veranschaulicht die Verteilung der durchschnittlichen täglichen Preisänderungen jeweils über das erste Quartal der Jahre 2023, 2024 und 2025. Die x-Achse repräsentiert die Anzahl der durchschnittlichen täglichen Preisänderungen pro Tankstelle, die y-Achse die Anzahl der Tankstellen, in denen diese Anzahl Preisänderungen vorgenommen wurde. So änderten im ersten Quartal 2025 18 Prozent der Tankstellen ihre Preise durchschnittlich häufiger als 30-mal am Tag, 8 Prozent sogar häufiger als 35-mal am Tag. Rund 18 Prozent der Tankstellen änderten ihre Preise durchschnittlich seltener als 15-mal am Tag, davon knapp 10 Prozent sogar seltener als 5-mal am Tag. Die untersuchten Quartale ergeben im Histogramm eine deutliche Verschiebung nach rechts. Dies zeigt, dass die Preisänderungen über die Jahre hinweg insgesamt zugenommen haben.

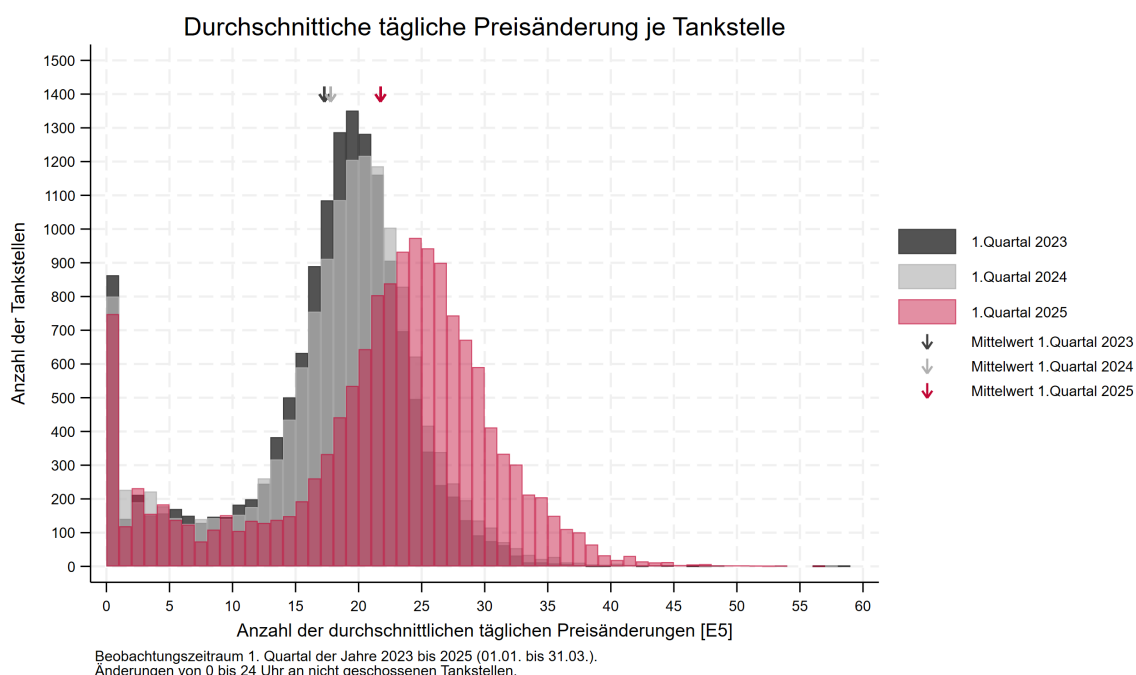


Abbildung 2: Histogramme der Verteilungen der durchschnittlichen täglichen Preisänderungen im 1. Quartal der Jahre 2023, 2024, 2025

Ausgehend von der Zahl der Preisänderungen lässt sich nicht ohne Weiteres auf die Durchschnittspreise oder auf die Preise schließen, die die Verbraucherinnen und Verbraucher an der Tankstelle zahlen. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass Preise durch viele Änderungen intransparenter werden, so dass es generell schwieriger wird, die Preistäler gezielt auszunutzen.¹ Autobahntankstellen ändern ihre Preise zwar relativ selten, dort ist das Preisniveau aber auch deutlich höher.

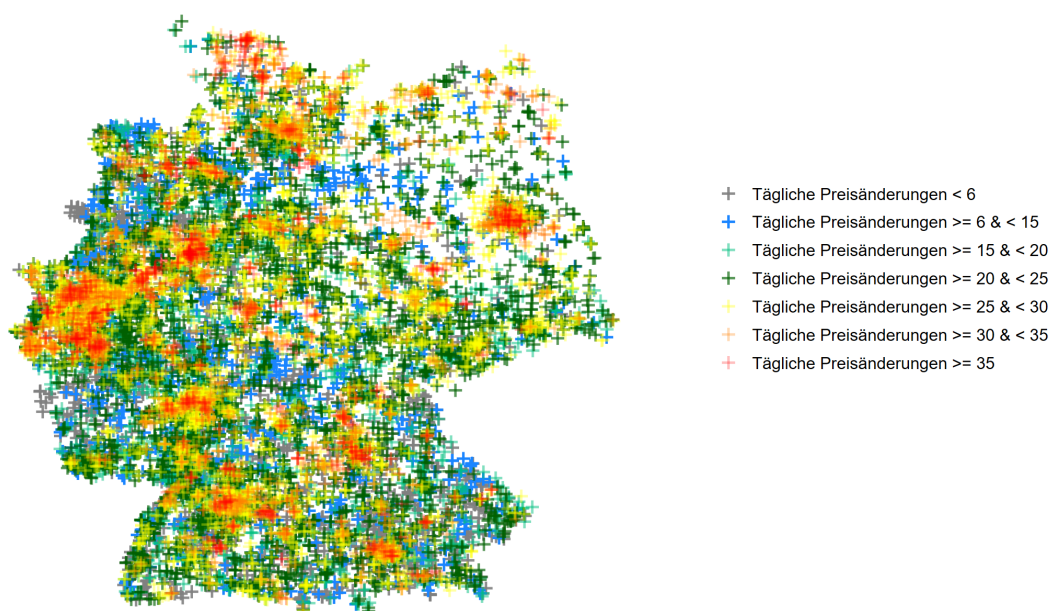
Stichprobenhafte Auswertungen der MTS-K im ersten Quartal 2025 zeigen, dass Tankstellen, die ihre Preise durchschnittlich selten oder kaum ändern, im Beobachtungszeitraum eher der Kategorie Mittelstand oder freie Tankstellen zuzuordnen waren. Zudem deuten die Daten auf ein Muster hin, wonach Tankstellen, die von vielen anderen Tankstellen umgeben sind, eher häufiger ihre Preise ändern.²

¹Siehe Bundeskartellamt (2025): Sektoruntersuchung Raffinerien und Kraftstoffgroßhandel – Abschlussbericht, S. 157 ff.

²Festzustellen ist eine moderate positive Korrelation zwischen der Zahl der Preisänderungen an Tankstellen (bezogen auf Intervalle „kaum“, „wenig“, „mittel“, „viel“) und der Zahl umliegender Tankstellen in Radien von 5-km bis 15-km. Die tendenziell höhere Preisdynamik in Gebieten mit einer hohen Tankstellendichte dürfte damit einhergehen, dass viele Wettbewerber auf engem Raum aufeinander reagieren. Umgekehrt dürfte die Reaktionsverbundenheit tendenziell abnehmen, je weiter Tankstellen voneinander entfernt sind.

Abbildung 3 veranschaulicht die Verteilung der Tankstellen hinsichtlich ihrer Preisänderungen innerhalb Deutschlands. Es lassen sich insbesondere in den großen Ballungsräumen Cluster von Tankstellen beobachten, die besonders oft ihre Preise ändern (durchschnittlich über 35-mal am Tag). Andererseits verdeutlicht die Abbildung, dass in der Fläche auch viele Tankstellen existieren, die deutlich seltener ihre Preise ändern. Örtlich gibt es Cluster von Tankstellen mit wenigen oder kaum Preisänderungen.

Durchschnittliche tägliche Preisänderungen
an Tankstellen in Deutschland



Durchschnittliche Anzahl der Preisänderungen für E5 pro Tag an nicht-geschlossenen Tankstellen zwischen 0 und 24 Uhr.
Beobachtungszeitraum 01.01.2025 - 31.03.2025

Abbildung 3: Verteilung der durchschnittlichen täglichen Preisänderungen im 1. Quartal 2025 über Deutschland

2.2 Preiszyklen

Preisänderungen an Tankstellen folgen in der Regel einem sich zwar wiederholenden, aber komplexen Tagesmuster mit zahlreichen Preisspitzen und Preistälern. Die Preisspitzen sind dabei morgens stärker ausgeprägt als abends und der Durchschnittspreis sinkt im Tagesverlauf. Über Nacht werden die Preise dann erneut angehoben. Ende April 2024 hatte sich das Muster der Preiszyklen zuletzt verändert. Am Nachmittag war eine weitere Preisspitze hinzugekommen. Seitdem gibt es insgesamt sieben Preisspitzen.

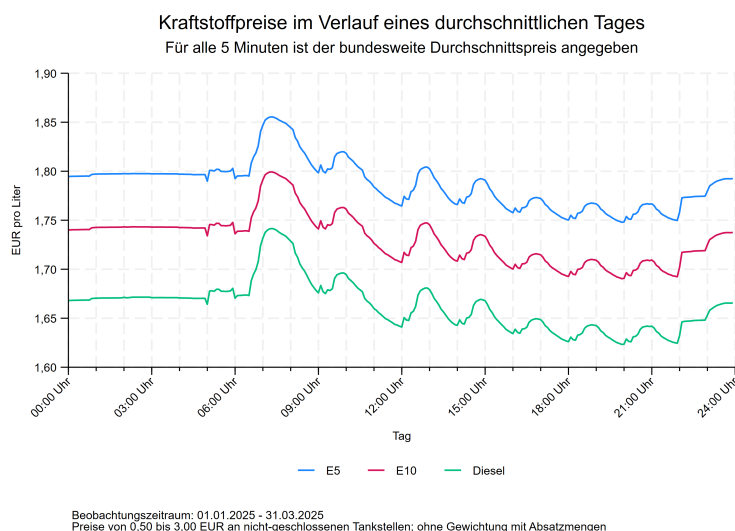


Abbildung 4: Kraftstoffpreise im Verlauf eines druchschnittlichen Tages

Nach wie vor wiederholen sich die Tageszyklen im Wesentlichen jeden Tag, ohne dass es größere Unterschiede zwischen den einzelnen Wochentagen gäbe.

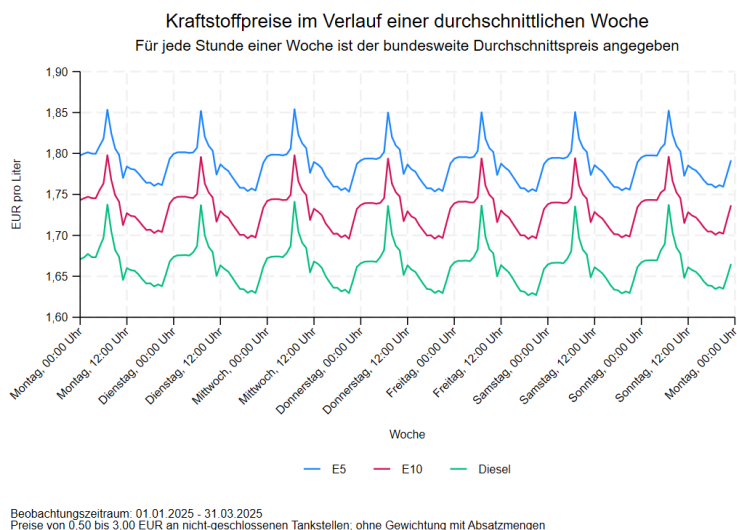


Abbildung 5: Kraftstoffpreise im Verlauf einer druchschnittlichen Woche

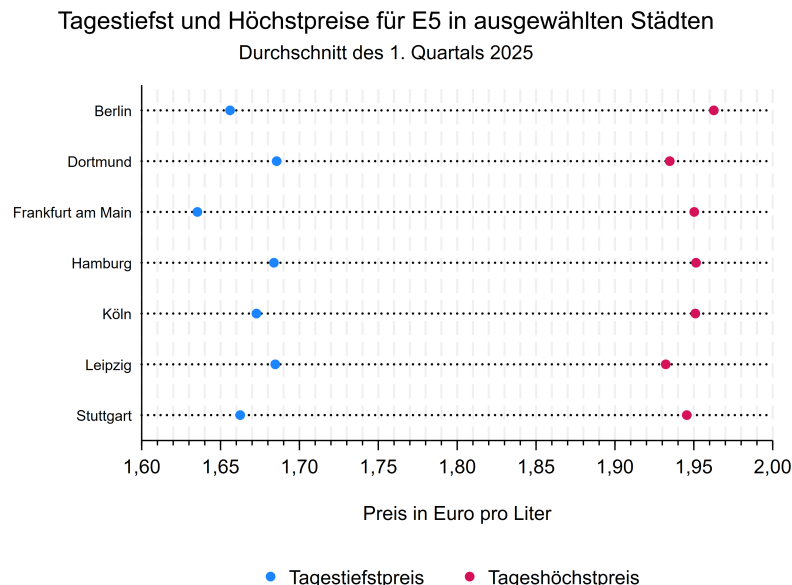
Tipp: Verlässlicher tanken – mit der richtigen Strategie

Die vielen Preiszyklen an immer mehr Tankstellen sind nur auf den ersten Blick chaotisch. Tatsächlich sind sie recht gut vorhersagbar. Eine der wichtigsten Faustregeln lautet: Tanken ist abends günstiger als morgens. Darüber hinaus helfen die Apps, um den richtigen Tank-Zeitpunkt genauer abzuspassen. Mitunter zeigen Apps Preisverläufe oder auch Prognosen für die nächsten Stunden. Achten Sie aber darauf, wie oft ihre Tank-App die Preise aktualisiert.

Zudem gibt es vielerorts Tankstellen, die viel seltener die Preise ändern als die Konkurrenz. Geben Sie auch neuen Marken oder unbekannten Tankstellen eine Chance. Schauen Sie in Ihrer Nähe, ob es Tankstellen gibt, die ihre Preise seltener ändern. Diese haben Sie vielleicht noch nicht als Alternative in Betracht gezogen.

2.3 Spreads nach Städten

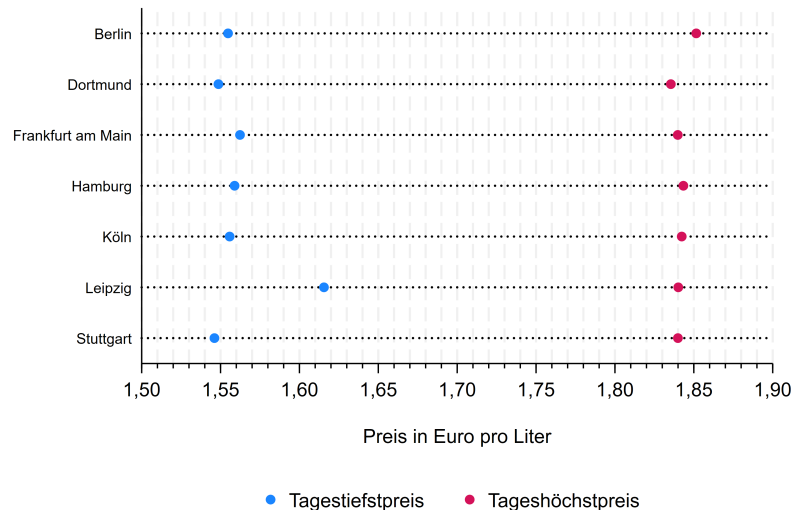
Der „Marktspreid“ berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Tageshöchst- und dem Tagesniedrigstpreis in einer Stadt. Tankt man beispielsweise in Frankfurt a.M. zur günstigsten Uhrzeit an der günstigsten Tankstellen lassen sich im Schnitt bei E5 bis zu 31 Cent/Liter bei Diesel bis zu 28 Cent/Liter sparen.



Preise von 0,5 bis 3,0 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen
Autobahntankstellen sind ausgeschlossen
Beobachtungszeitraum: 01.01.2025 - 31.03.2025, von 6 bis 22 Uhr

Abbildung 6: Tagestiefst- und Höchstpreise von E5 in ausgewählten Städten

Tagestiefst und Höchstpreise für Diesel in ausgewählten Städten Durchschnitt des 1. Quartals 2025



Preise von 0,5 bis 3,0 EUR an nicht-geschlossenen Tankstellen
Autobahntankstellen sind ausgeschlossen
Beobachtungszeitraum: 01.01.2025 - 31.03.2025, von 6 bis 22 Uhr

Abbildung 7: Tagestiefst- und Höchstpreise von Diesel in ausgewählten Städten

Tipp: „Preisbrecher“ belohnen – lohnt sich doppelt

Eine günstige Tankstelle und eine günstige Uhrzeit zum Tanken auszuwählen, macht sich gleich mehrfach bezahlt. Denn: Tankstellen, die in einem bestimmten Gebiet an einem Tag im Quervergleich günstig sind, sind dies mit großer Wahrscheinlichkeit auch am Folgetag. Diese Tankstellen gezielt anzufahren, schont den Geldbeutel und stärkt zusätzlich den Wettbewerb. Dafür lohnt sich der Blick in die Tank-App nicht nur kurz vorm Tanken, sondern auch zwischendurch.